



Bildungsnetz Zug

Für Jugendliche
mit schulischen
Teilleistungs-
schwächen

Lehrbetrieb für Handwerk und Detailhandel



Wer sind wir

Das Bildungsnetz Zug wird vom privatrechtlichen Verein 'Verbund Zuger Bildungsnetzwerk' getragen, der sich zum Ziel setzt, praktisch begabte Jugendliche mit schulischen Teilleistungsschwächen bei der Erreichung eines Berufsabschlusses in der beruflichen Grundbildung zu unterstützen.

Die möglichen Ausbildungen werden vor allem in Handwerksberufen und im Detailhandel angeboten. Dabei besitzt das Bildungsnetz Zug den Status eines Lehrbetriebes und die Jugendlichen absolvieren ihre Praxisausbildung in einem Ausbildungsbetrieb.

Voraussetzung für eine Lehre beim Bildungsnetz Zug ist die Bereitschaft eine Ausbildung absolvieren zu wollen. Dazu braucht es grosse Selbstständigkeit, Motivation und ein positives Arbeits- und Kommunikationsverhalten.

Das professionelle Coaching der Jugendlichen hilft dabei, Schwierigkeiten früh zu erkennen und gezielt zu beheben. So ist das Bildungsnetz Zug Bindeglied zwischen Ausbildungsbetrieb, Berufsfachschule,

Jugendlichem und Eltern und ermöglicht so eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Ziele des Bildungsnetzes

- Schwächeren Jugendlichen eine Ausbildungsperspektive bieten
- Einen Berufsabschluss in der beruflichen Grundbildung mit Hilfe eines professionellen Coachings ermöglichen
- Durch Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden den Jugendlichen Unterstützung anbieten
- Lehrbetriebe begleiten, in der Ausbildung unterstützen und administrativ entlasten
- Ausweitung der Lehrstellenangebote anstreben

Wer wird angesprochen

- Jugendliche mit Teilleistungsschwächen erhalten die Möglichkeit, mit einer professionellen Unterstützung einen Grundbildungsabschluss zu erreichen
- Jugendliche ohne Erfolg bei der Stellensuche
- Betriebe mit der Bereitschaft, Jugendliche mit Teilleistungsschwächen auszubilden und damit einen aktiven Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit zu leisten
- Betriebe, die in die aktive Ausbildung der Lernenden wieder oder neu einsteigen wollen

Die dreigleisige Ausbildung

Damit Jugendliche trotz ihrer Lernschwächen eine gute Chance erhalten, sich im Arbeitsmarkt mit einer Fachausbildung behaupten zu können, setzt das Bildungsnetz Zug auf eine professionelle Unterstützung, die in einem dreigleisigen System vernetzt ist:



Chancen für den Jugendlichen

- Der Lehrvertrag wird mit dem Bildungsnetz Zug abgeschlossen
- Ein regelmässiges Coaching ermöglicht das Schulen von Arbeits- und Lernmethoden, um das eigene Arbeiten und Lernen zu verbessern
- Aktive Unterstützung und Begleitung in der beruflichen Grundbildung
- Die Überprüfung der Ausbildungsziele je Semester sowie das Führen eines Coaching-Buches geben Auskunft über den eigenen aktuellen Ausbildungsstand
- Bei spezifischen Schwierigkeiten kann ein Ausbau der Betreuung bis zum Kleingruppen- oder Einzelunterricht erfolgen
- Das Bildungsnetz Zug kann auch Ansprechpartner für Fragen sein, die nicht direkt die Ausbildung betreffen

Vorteile für den Betrieb

- Der Jugendliche ist beim Bildungsnetz Zug angestellt. Die gesamte Administration, auch die Lohnzahlung, läuft über das Bildungsnetz Zug
- Ein spezielles Zahlungsmodell bietet mittels individuell berechnetem Tagesansatz eine risikolose Handhabung
- Mit dem Betrieb wird ein Zusammenarbeitsvertrag erstellt, welcher über 6 oder 12 Monate abgeschlossen wird. Dieser Vertrag wird ohne Kündigung einer Vertragspartei stillschweigend verlängert
- Es werden betriebliche Ausbildungsziele für jeweils ein Semester festgelegt. Am Ende des entsprechenden Semesters wird mittels einer Semesterprüfung der aktuelle Ausbildungsstand des Jugendlichen überprüft

Aufgaben und Dienstleistungen des Bildungsnetzes

- Die regelmässigen Rückmeldungen im Coaching-Buch ermöglichen eine einfache und aufschlussreiche Kommunikation zwischen Betrieb, Bildungsnetz Zug und Jugendlichen
- Der Jugendliche besucht alle 14 Tage für einen halben Tag ein Coaching, bei welchem er in Arbeits- und Lernmethodik ausgebildet und trainiert wird. Der Ausbildungsbetrieb wird dadurch entlastet

Hauptaufgabe ist die professionelle Betreuung mittels regelmässigem Coaching. Dazu gehören auch dessen Koordination und die Absprache mit den Berufsfachschulen und den Ausbildungsbetrieben.

Das Bildungsnetz Zug ist Lehrbetrieb und damit verantwortlich für die Lehrvertragsabschlüsse, die Zusammenarbeitsverträge mit den Betrieben, die Lohnzahlungen an die Lernenden und die Rechnungsstellung an die Ausbildungsbetriebe.

Weiter werden sämtliche administrativen Arbeiten erledigt, die für einen geregelten und einwandfreien Ablauf eines Lehrverhältnisses unerlässlich sind.

Die Betreuung und Beratung der Ausbildungsbetriebe gehört ebenfalls zu den Kernaufgaben. Dazu bietet das Bildungsnetz Zug auch Dienstleistungen für Betriebe an, welche die temporäre Betreuung und Begleitung ihrer Lernenden benötigen und wünschen.





Bewerbung und Aufnahmeverfahren

Im Frühling werden Bewerbungen entgegen genommen. Die Formulare können beim Bildungsnetz Zug angefordert oder vom Internet heruntergeladen werden. Anschliessend werden die Jugendlichen zu einem Abklärungsgespräch eingeladen. Dabei werden Berufswunsch, Arbeitsmotivation und Einstellung näher abgeklärt.

Nach einem erfolgreichen Berufspraktikum im angestrebten Beruf wird über die Aufnahme ins Bildungsnetz Zug entschieden. Die definitive Aufnahme findet statt, wenn ein Ausbildungsplatz gefunden wurde. Erst dann wird ein Lehrvertrag mit dem Jugendlichen unterzeichnet.

Kontaktaufnahme

Bildungsnetz Zug
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Telefon 041 724 57 80
Fax 041 724 57 71
info@bildungsnetzzug.ch
www.bildungsnetzzug.ch